

Rasten am Weinparadiesstein

Für den Freisitz mit Bänken und Tischen oberhalb von Bullenheim gab es 10 000 Euro Förderung

Von GERHARD KRÄMER

BULLENHEIM In 15 kleinere Projekte innerhalb der Kommunalen Allianz A7 Franken West sind wegen der Fördermöglichkeit über das Regionalbudget 191 639 Euro investiert worden. Rund 98 000 Euro flossen als Zuschuss. Gut angenommen wird zum Beispiel schon der Freisitz oberhalb von Bullenheim. Vor dort hat der Wanderer einen herrlichen Blick über den Ort und das Weinparadies.

Die touristische Infrastruktur fördern

Am Weinparadiesstein, der an die Weinbergsflurbereinigung in Bullenheim in den Jahren 1971 bis 1975 erinnert, ist ein Freisitz mit Bänken und Tischen entstanden. Der Wein-

bauverein Bullenheim wollte damit die Fläche rund um den Weinparadiesstein aufwerten, einen Aussichtspunkt und eine Raststätte schaffen.

An der Stelle befindet sich ein Parkplatz. Auch der Weinparadiesweg führt hier vorbei. Insgesamt soll mit dem Projekt die touristische Infrastruktur gefördert werden. Gekostet hat das Ganze 20 211 Euro. Dafür gibt es aus dem Regionalbudget die Höchstfördersumme pro Projekt von 10 000 Euro.

Koordiniert wurde das Regionalbudget von Allianzmanagerin Nadine Höhne. Eine fünfköpfige Jury hatte die eingereichten Projektanträge geprüft und für eine Förderung ausgewählt. Voraussetzung war, dass jedes Projekt einen Bezug zum integrierten Ländlichen Entwicklungs-



Gut von Wanderern und Radfahrern wird die neue Raststelle am Weinparadiesstein oberhalb von Bullenheim angenommen. FOTO: G. KRÄMER

konzept der Kommunalen Allianz aufweist und zu den dort festgehaltenen Entwicklungszielen beiträgt.

Weitere Projekte in der Region um Uffenheim

Weitere Projekte in der Region um Uffenheim sind zum Beispiel ein Pavillon für die Jugend in Bullenheim, die Landjugend in Herrnberchthelm bekam eine Veranstaltungs- und Festausrüstung für die Dorffeste, Gollhofen hat eine Fußgängerbrücke über einen Bach parallel zur Straße errichtet, in Uffenheim und Simmershofen sind Spielplätze erweitert worden, an der Grundschule Lipprichhausen steht jetzt ein Klettergerüst und in der Gemeinde Hemmersheim gibt es an zwei Wanderwegen Infopunkte zur regionalen Flora und Fauna.